

Kölner Stadt-Anzeiger > Köln > Mülheim > Schüler aus Buchheim sammeln Elektro-Schrott

## Wettbewerb mit Umweltgedanken Schüler aus Buchheim sammeln Elektroschrott



Kathrin Ruhnke führt die Schülerinnen und Schüler in die Grundthematik des E-Waste-Race ein.  
Foto: Thomas Dahl

Von Thomas Dahl | 13.03.22, 13:58 Uhr



**Köln-Buchheim** - Ihre Disziplin heißt „Umweltschutz“, ihre Distanz umfasst ganz Buchheim und das Ziel lautet „Dabeisein“. 37

Schülerinnen und Schüler der Nelson-Mandela-Schule treten im ersten „E-Waste-Race“ gegen neun weitere Bildungseinrichtungen in der Region an, um die Umwelt-Belastungen durch Elektro-Schrott zu mindern. Trotz ihrer Konkurrenten um den Gewinn eines Schulausflugs ins Naturgut Ophoven/Leverkusen sehen sich die Sechst- und Siebtklässler als Teilnehmerinnen sowie Teilnehmer an einem verbindendem Unterfangen, das sensibel mit natürlichen Ressourcen umgeht. Auch der Gedanke den Planeten für nachfolgende Generationen lebenswert zu machen, spielt eine Rolle.

### Sponsoren helfen beim Projekt

Mit Unterstützung der Initiatoren von „Das macht Schule“, Sponsorengeldern durch die Zurich Kinder- und Jugendstiftung, der Remondis Electrorecycling GmbH und natürlich den Einwohnern des Stadtteils wollen die jungen Erwachsenen innerhalb von vier Wochen so viel Elektro-Abfälle wie möglich sammeln, um diese dem nachhaltigen Verwertungskreislauf zu übertragen.

Im Zuge der Aktion fand an der Nelson-Mandela-Schule eine interaktive Unterrichtseinheit zum Thema statt, der von Projektmanagerin Kathrin Ruhnke geleitet wurde. „Wir möchten für die Kinder und Jugendlichen eine Gelegenheit schaffen, um für die Problematik ein Bewusstsein zu entwickeln. Dabei möchten wir auch den Teamgeist freisetzen, der für das Erreichen der Ziele notwendig ist. Wir wollen darüber hinaus Kompetenzen fördern, die für die Gesellschaft notwendig sind und bieten Lehrkräfte unsere Hilfe an. Der Ausspruch »Fürs Leben lernen« soll keine Floskel sein“, erklärt die Mitarbeiterin der gemeinnützigen Gesellschaft „Das macht Schule“.

## Umweltschutz-Thema ist immer aktuell

Müheles vermochte es Lehrerin Sinem Cessan ihre Klassen schon im Vorfeld für die Teilhabe zu motivieren: „Da die Thematik immer aktuell ist und es sich zudem um ein kompetitives Projekt handelt, waren die Jugendlichen schnell begeistert. Sie wollen sich für eine positive Sache einsetzen und selbstverständlich auch gewinnen“, berichtet die Pädagogin. Demnach könne jeder unabhängig des persönlichen Wissensstandes mitmachen und dabei Stärken demonstrieren.

## In der Vergangenheit kamen bei ähnlichen Sammelaktionen acht Tonnen Elektro-Schrott zusammen

Siegesicher zeigen sich vor dem Start die Siebtklässlerinnen Jasemin und Justine. Sie glauben an einen Erfolg, der weit über das Wettbewerbsgebiet hinausgeht: „Es ist so wichtig für die Umwelt. In den Meeren sterben zum Beispiel viele Tiere wegen unseren Abfällen. Als ich meinen Freunden von der Idee erzählte, fanden die das cool“, sagt Jasemin.



Jasemin (l.) und Justine beteiligen sich am gemeinnützigen E-Waste-Race.  
Foto: Thomas Dahl

„Wir müssen etwas tun, weil die Welt an all dem Müll sonst zugrunde geht“, sorgt sich ihre Freundin Justin um die Zukunft. Die dreizehnjährigen Schülerinnen hoffen nun auf zahlreiche Abgaben von alten Mobiltelefonen, Bad- und Küchengeräten oder Computerteilen aus ihren Familien sowie der Nachbarschaft. Die Objekte werden in bereitgestellten Behältern auf dem Schulgelände gesammelt, um schließlich in den Recycling-Prozess zu gelangen. So kamen nach Auskünften der Organisatoren bei den vergangenen drei E-Waste-Races in Hamburg, Berlin und Unna rund acht Tonnen Elektro-Schrott zustande.

Anlässlich der Auftakt-Veranstaltung in der Ganztags-Hauptschule sprach Bürgermeisterin Brigitta von Bülow den jungen Umweltschützern ihre Dankbarkeit aus. Köln brauche Projekte wie dieses. Davon könne die Stadt nur profitieren, so die Politikerin von Bündnis 90/Die Grünen.

<http://www.ewasterace.de>

---

### **Projekt kommt aus den Niederlanden**

**Das Projekt** wurde 2014 in den Niederlanden entwickelt. In Deutschland gibt es den „E-Waste-Race“ seit 2021. Die bundesweit tätige gemeinnützige Initiative „Das macht Schule“ führt dabei Schulen mit Sponsoren und Unterstützern aus dem Bereich der Logistik zusammen. Die Teilnahme für Bildungseinrichtungen ist kostenlos. Infos zur Bewerbung finden sich im Internet. (tda)

<http://www.das-macht-schule.net>

---